

Olibanum vermischet mit Essig vnd mit öl / damit die böse gründige Haut gewaschen / darvon denn entsteher die Auffszigkeit/die Haut wird glatt vnd schön.

Klebkraut wurzel gepulvert / vnd gemischt mit öl / Knoblauch safft vnd ein wenig Honig / die böse auffszige Haut damit bestrichen / heilet sie.

Scabiosa ist gut gebraucht für die Malzey.

Von Leusßkraut mach ein Electuarium für die Auffszigkeit. Nimb Leusßkraut ein halb Pfund / send das wol in Wasser / vnd darnach zerknütsch den samen gleich einem Brei / vnd misch darunder ein Pfund Zucker / temperire das mit dem Wasser / darinn der Samen gesotten ist.

Welcher sich besorget vor der Auffszigkeit / der brauche Sener mit dem Safft Erdrauch / in der Wochen drey oder vier mal / es hilfft.

Schwebel gestossen / vnd darunter gemischt Kinds harn / vnd die Auffszige Haut damit gesalbet / es hilfft ohn zwiessel.

Nimb ein halb maß Essig / vnd thu darunter den besten Weinstein / vnd laß den über Nacht darinn stehen beyßen / darnach setze den also zu dem Sewr / mische darunter Aufsöl / vnd laß stehen ein kleine Weil / mit diesem Unguent schier die Malzige Haut / du geneust.

Das Wasser das auß den Weinreben tropffet / den Leib damit gewaschen / heilet die Auffszigkeit / vnd reiniget die Haut.

Cap. xxxij. Zu den Warzen.

Dermisig vermischet mit Essig / vnd das geles get auff die Warzen gleich einem Pflaster / vertreibet sie zu hand.

Anacardus vermengt mit Honig / vnd auff die Warzen gethan. Basilien samen ist auch fast gut gebraucht zu den Warzē am Leib / wo sie seyn mögē / das

Von allerhand Arkenen/

pulver darauff gestrewet/ vnd zeucht die Wurtzel von grund auß/das keine mehr wachsen mag an der statt.
Zwyblen vermischt mit Salz/ vnd auff die Warzen gelegt/heilet sie.

Kalkwasser mit Weydäschchen vermischet/ vnd vngelöschtem Kalk/ vnd darauff gemacht ein Salb/benimpt die Warzen/vnd erzet die von grund auß.

Lasurstein heilet die Warze/das Pulver darein gestrewet.

Virga pastoris gesotten mit Wein/vnd darnach gestossen/ vnd als ein Pflaster gelegt auff die Warzen hilfft wol.

Der Safft der auß den Reben tropfft/benimpt die Warzen damit gewaschen/ vnd darunder vermischt das Wasser/das sich auff den Eychbäumen enthalt vnd auff den Eychblättern.

Für die Barken/ Schrophule genannt.

Wild Eppichkraut zerknitscht/ vnd auff die Warzen gelegt als ein Pflaster/heilet sie ohn zweiffel.

Bleyweiß vermischet mit Weinsteinöl vnd Essig benimpt die Warzen/die da spitzig seind vnd fleischlich wie die ander Haut/diß darauff gestrichen/heilet sie.

Os de corde Cervi / diß Pulver von diesem Bock heilet die Warzen / oben abgeschnitten/ vnd diß Pulver darein gestrewet/ es hilfft wol.

Den Safft von Springwurz vermischet mit öl benimpt die Warzen.

Für die Vrschlechten.

Katten gesotten mit Erdrauch wasser / vnd das getruncken von denen / die die Vrschlechten haben/ hilfft ohn zweiffel.

Ein Tranc gemacht von Johannis träublein / vnd Indivienwasser/ ist gut wider die Vrschlechten.

Wach

Nachschatten wurzel/Scabiosa wurzel/vnd Kautzen wurzel an den Saltz gehenckt/ benimpt die Vrschlechten zuhand.

Für die Vrschlechten/Nimb Tamarinden/Jujube/Dactlen/ieglichs gleich vtel/vnd seud diß mit Linsensbrüh/ gib es dem Menschen zu trincken/ es hilfft fast wol.

Cap. xxxiiij. Für allerhand

Hitz.

Sisch blätter gesotten mit Baumöl/ seind gut zu allerhand Hitz/aufwendig des Leibs als ein Pflaster darauff gelegt.

Der safft von Sawrampffer temperiert mit Baumöl vnd an das Haupt gestrichen/nimpt grossen schaden der Hitz.

Schlehensafft ist wider alle Hitz des Leibs.

Haberbrey gekocht mit Essig/ ist fast gut denen die da grosse Hitz haben.

Essig gebraucht/ benimpt alle Hitz.

Pfirsich genützt/ benimpt viel aufwendige Hitz.

Hauswurz safft aufwendig auff die Brust gelegt/ mit einem Tuch/ kühlet den hitzigen Menschen/ vnd wann das trucken wird/ so soll man es widerumb netzen in dem Safft.

Täschentraut gestossen/ vnd auff den Bresten gelegt/wo grosse Hitz wer/ es zeucht die Hitz an sich.

Welcher Mensch grosse Hitz hette/ der neme Binsawen/vnd leg es in Essig/vnd schlag es auff die statt/da die Hitz ist/ es nimpt die ohnzweiffel.

Hitzschwamm gelegt auff einen hitzigen Schaden an dem Leib/ von was hand das were/ zeucht grosse Hitz auß.

Leberkraut kühlet fast wol/aufwendig vnd inwendig.